

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christoph Theodosius Walther, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock und Johann Balthasar ...

Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Walther, Christoph Theodosius
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar

Tarangambadi, 01.07.1739-31.12.1739

15. September 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-480504

„ausgerichtet werden. Ein gewisser fughijer
 „Fraterling hing an ihre Opferte zu lauen, und so
 „besser mit ihnen umgehen zu können, ist aber bald
 „wieder nach fughland zu rück gerufen, weiß nicht
 „ob er mochte wieder kommen. Das glaube ich so
 „wird noch endlich dahin kommen, daß der liebe Gott
 „seiner theueren Befehle durch diese Kinder
 „wird in die Erfüllung setzen lassen. Wie an
 „unserm Catala haben gemeine mit unsern rige,
 „von Dominio zu sein, und können und so
 „nicht nur andere Arbeit nicht bekommen.

Den 15^{ten} Sept. Von uns von den Malabari
 fassen Fratern die Columbo zu rück. So war mit
 dem Wegu cari oder Polycarpo, welcher nach Madras
 geschickt worden, in belandtschaft gerathen, und sollte
 von ihm eine lauszeit von hiesigen Missionen, Abrech
 tlangt. Weil er um des Handels wegen eine
 Reise nach Nagapatnam gehen, so sollte nicht nur
 das, von können und zu befehlen, und mit ihm
 Mündel zu werden, und zu kaufen oder ander duf
 zu sein, und andere febrinnung zu befehlen.
 So sagte, die Anzahl der Fratern wäre zu groß
 groß, allein die meisten selbst nicht mit dand,
 müssen, welche heimlich bey dacht ihre zu sammeln,
 dinsto sollten und von ihnen Patribus in vorstel
 der Kleidung befüßt werden. Die sollten noch
 dinsto, der in Malabarische Opferte mit

73-
 2 D 16 2

Offnung
 dinsto
 Columbo.

ihnen unmittelbar werden und sie zu jungen muth auf-
 ten sollte. Der Singalesen. Er warte aber nicht der
 Jahr Wetzelius völlig muthig. Er trachte insbesondere
 nach der die kleine Disputation mit dem jungen Ludo Bal-
 morit Exp. 8, 8, bedente. Und als man ihn zu
 Antwort gab, daß die jetzt und den beiden gesun-
 dete Kraft Christi sey, wolle demselben Palmon
 als eine Antwort zu geschicket werden soll, sagte er, daß
 ihn selbst auch von ihm Vorleser gelehrt worden wöl-
 te. Und am nächsten ihn stieß in Gottes Wort zu
 lesen, und nach demselben vollständig zu werden.
 Er nahm die drei Evangelien und die Apostel Ge-
 schichte, die sich vor uns unsere Alten Testament, wie
 auch die Psalmen da sind und andere kleine Exac-
 talien, mit vieler Fleiß und Eifer und dan-
 und aussprach diese unsere Heute und nach zu lesen
 und, so zu seiner und anderen Vollen soll, stieß
 zu gebrauchen. Und er las den vorigen Vorleser
 und alle Christen vollständig und ihnen in der
 einen weisen Beginn von Gott annehmen. Darauf
 nahm er mit Freude seinen Abschied. Und er
 aber noch in zwei Monat, bis noch in Nagapatnam
 weilen müssen, so er noch vor sich zu massen
 übergeben und ihm zu lesen, und im vollen
 Ende zu gebrauchen.

Ansicht
 Christi
 sein

Vom 17. Septbr. Fruchtinger Walther, wohnt
 dem Eatschen Diogo und den großen von Phil. haben,
 nach